



Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

Montag, 28. August 1978

Blatt 2068

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Wiens Berufsschulen bereiten sich auf Ansturm vor
(rosa) Kassettentelesehen in der Ambulanz der Rudolfstiftung

Lokal: Ferienspiel: Ziehung der Wunsch-dir-was-Preise
(orange) AKH: Erkrankte Neugeborene nach Glanzing verlegt

Nur über FS: 26.8. Hietzinger Hallenbad von Bürgermeister Gratz eröffnet
Zwei Säuglinge an Salmonellen erkrankt
28.8. Sonntag: Rekordbesuch im neuen Hietzinger Hallenbad
Mittwoch Pressegespräch des Bürgermeisters

k o m m u n a l :

=====

wiens berufsschulen bereiten sich auf ansturm vor

1 wien, 28.8. (rk) waehrend sich in den volksschulen bereits ein rueckgang der schuelerzahlen bemerkbar macht, muessen sich angesichts der tatsache, dass die starken geburtenjahrgaenge jetzt ins berufsleben treten, die wiener berufsschulen auf einen ansturm gefasst machen. waehrend 1968/69 die zahl der berufsschueler nur mehr 18.000 betrug, wird es im schuljahr 1978/79 rund 32.000 geben. bis zur mitte der achtzigerjahre ist mit einem ansteigen auf 34.000 bis 35.000 zu rechnen.

die staetische schulverwaltung nimmt zur bewaeltigung der hohen schuelerzahlen daher laufend modernisierungsarbeiten und erweiterungen an berufsschulgebaeuden vor. so wurde vor kurzen die generalrenovierung des berufsschulgebaeudes fuer industriekaufleute in wien 16, panikengasse 31, mit einem kostenaufwand von 14 millionen s abgeschlossen. ebenfalls bereits begonnen wurde das groesste vorhaben auf dem berufsschulsektor, die modernisierung und erweiterung des zweiten zentralberufsschulgebaeudes, 15, huetteldorfer strasse 7 - 17, mit einem gesamtkostenbetrag von 165 millionen s.

(may)

0926

k o m m u n a l :

=====

kassettenfernsehen in der ambulanz der rudolfstiftung

2 wien, 28.8. (rk) trickfilme, unterhaltungssendungen und informationsfilme werden den besuchern der ambulanz des staedtischen krankenhauses rudolfstiftung in zukunft die wartezeit erleichtern: in diesem spital beginnt das buergerservice der stadt wien im september - zunaechst probeweise auf zwei monate - mit einem kassettenfernsehprogramm. dabei werden jeweils am vormittag, wenn die ambulanz am staerksten frequentiert wird, unterhaltungsfilme ebenso wie kurze informationen aus dem bereich der stadtverwaltung ueber videorecorder gespielt und auf mehreren monitoren gezeigt.

"sollte dieser probetrieb bei den besuchern der ambulanz im krankenhaushaus rudolfstiftung gut ankommen", betonte dazu der leiter des buergerservices der stadt wien, reinhold p e r n e r , in einem orf-interview, "so ist an eine ausweitung auf andere staedtische ambulanz gedacht. wir werden daher nach einer bestimmten zeit die patienten in der ambulanz um ihre meinung zu dem versuch, die wartezeit durch kassettenfernsehen zu vertreiben, fragen". (hs)

0928

L o k a l :

=====

ferienspiel: ziehung der wuensch-dir-was-preise

3 wien, 28.8. (rk) das ferienspiel ist zu ende, der erfolg war ueberwaeltigend. die kinder haben allen stationen des ferienspiels grosses interesse entgegengebracht, und viele haben ihren spielpass vollgeklebt.

wer zehn verschiedene spielmarken in seinen ferienspielpass eingeklebt und den entsprechenden abschnitt abgegeben oder eingesandt hat, durfte gleichzeitig einen wunsch bekanntgeben, der ihm, wenn seine teilnehmerkarte gezogen wird, erfuehlt werden soll.

am kommenden mittwoch, 30. august, werden um 11 uhr kinder im beisein von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und eines rechtsanwaltes die 50 gluecklichen gewinner ziehen, die sich ihren wunsch erfuehlen duerfen. zwei kindern wird die vizebuergermeisterin ihre geschenke im rahmen der abschlussveranstaltungen (5. september, 15 uhr, fuer spielpass ''a'', 18 uhr fuer spielpass ''b'') in der stadthalle (halle ''d'') symbolisch fuer alle anderen gewinner ueberreichen. buergermeister leopold g r a t z hat dazu alle kinder eingeladen, die mindestens sechs spielmarken gesammelt und eingesandt haben.

dem 5.000sten teilnehmer am karl may-spiel, dem neunjaehrigen christoph s e d l a c e k aus wien 12, wird die vizebuergermeisterin, ebenfalls am kommenden mittwoch, ein buch, das er sich gewuenscht hat, uebergeben. (and)

0956

L o k a l :

=====

2. universitaetsfrauenklinik:

erkrankte neugeborene nach glanzing verlegt

7 wien, 28.8. (rk) wie bereits gemeldet, wurde in der vergangenen woche bei zwei neugeborenen in der geburtshilflichen abteilung der 2. universitaetsfrauenklinik im akh eine salmonellenerkrankung der gruppe b festgestellt. aus gruenden der vorsicht wurde zunaechst die vorlaeufige aufnahmesperre in der gesamten geburtshilflichen abteilung der frauenklinik verfuegt und bis sonntag abend insgesamt 14 neugeborene der mittlerweile gesperrten station in die kinder- klinik glanzing verlegt. werdende muetter, die fuer einen geburts- termin vorgemerkt waren, werden von der 1. universitaetsklinik auf- genommen. nach auskunft der aerzte ist das befinden der in glanzing aufgenommenen neugeborenen, worunter sich auch die beiden an salmo- nellen erkrankten kinder befinden, zufriedenstellend. seitens der gesundheitsbehoerden wurde montag mit den entsprechenden desinfek- tionsmassnahmen in der gesperrten station begonnen. darueber hinaus werden bei saemtlichen patientinnen und neugeborenen der uebrigen station, aber auch bei allen aerzten, beim pflegepersonal und saemtlichen anderen bediensteten bakterielle stuhluntersuchungen durchgefuehrt.

laut prof. dr. otto t h a l h a m m e r von der kinder- klinik des akh besteht jedoch zwischen den derzeit aufgetretenen salmo- nellenerkrankungen und jenen zwischen 22. und 23. august verstorbenen neugeborenen kein sichtbarer zusammenhang. die beiden babies waren in einem relativ kurzen zeitabstand ohne ersichtlichen grund ge- storben, wobei auch die durchgefuehrte obduktion keinerlei hinweise auf die todesursache ergab. das ergebnis einer ebenfalls durchge- fuenrten virologischen untersuchung der beiden verstorbenen neuge- borenen wird in etwa zehn tagen erwartet. die uebrigen neugeborenen der kinderstation waren sofort mit gamma-globulin behandelt worden.

(zi)